

**Kommission**  
**Lagerung hoch radioaktiver Abfallstoffe**  
**K-Drs. 147**

Industriegewerkschaft  
Bergbau, Chemie, Energie



IG BCE, Postfach 30 47, 30030 Hannover

An die Vorsitzenden der Kommission  
„Lagerung hochradioaktiver Abfallstoffe“  
Ursula Heinen-Esser  
Michael Müller

per E-Mail

**Hauptvorstand**

**Vorstandsbereich 2**  
Mitbestimmung/Sozialpolitik

Königsworther Platz 6  
30167 Hannover  
**Telefon (0511)7631-0**

Durchw. 0511 7631-269  
Fax 0511 7631-708  
edeltraud.glaenzer@igbce.de

www.igbce.de

Unser Zeichen: EG  
Hannover 14. Dezember 2015

## Gliederung des Kommissionsberichts

Sehr geehrte Frau Heinen-Esser, sehr geehrter Herr Müller,

gern unterstreiche ich meine bereits im Mai dieses Jahres mitgeteilte Auffassung bezüglich der Gliederung des Kommissionsberichts und schließe mich damit den Ausführungen verschiedener Kolleg(inn)en hinsichtlich der Verständlichkeit und Lesbarkeit an. Ich begrüße die Teilung in einen A- und B-Teil.

Teil A, in dem die wesentlichen Ergebnisse dargestellt werden sollten, kann dabei kurz und präzise formuliert werden. Dabei sind folgende Elemente zu berücksichtigen:

- Beschreibung des Auftrags der Kommission;
- Zusammenfassung der Ergebnisse mit konkreten Vorschlägen zum Verfahren der Suche, der Herrichtung und des Betriebs eines Endlagers;
- daraus abgeleitet: Empfehlungen an den Gesetzgeber.

Im zweiten Teil B können dann die ausführlichen inhaltlichen Diskussionen der Kommission (Gutachten usw.) entsprechend aufgeführt und im Diskurs dargestellt werden.

Ich bitte Sie, meine Vorschläge in der nächsten Kommissionssitzung entsprechend zu berücksichtigen und füge diesem Anschreiben nochmals mein gemeinsames Schreiben mit Erhard Ott vom 7. Mai 2015 bei.

Mit freundlichen Grüßen und Glück Auf!

*Edeltraud Glänzer*  
Edeltraud Glänzer

**Anlage**



IG BCE, Postfach 30 47, 30030 Hannover

An die Vorsitzenden der Kommission  
„Lagerung hochradioaktiver Abfallstoffe“  
Ursula Heinen-Esser  
Michael Müller

per E-Mail

**IG BCE Hauptvorstand**  
Königswohrter Platz 6  
30167 Hannover  
Durchw. 0511/7631-269  
edeltraud.glaenzer@igbce.de  
www.igbce.de

**ver.di Bundesvorstand**  
Paula-Thiede-Ufer 10  
10179 Berlin  
Durchw. 030/69561750  
erhard.ott@verdi.de  
www.verdi.de

Unser Zeichen: EG/EO  
Hannover, 7. Mai 2015

## Gliederung des Kommissionsberichts

Sehr geehrte Frau Heinen-Esser, sehr geehrter Herr Müller,

für die Vorlage der „atmenden Gliederung“ für den Kommissionsbericht danken wir Ihnen.

Aus dem Gliederungsentwurf wird deutlich, dass der Bericht weit über das vom Gesetzgeber geforderte Maß hinausgehen wird. Auch wenn wir dieses Vorgehen grundsätzlich begrüßen, darf gerade aufgrund der knapp bemessenen Zeit unsere eigentliche Aufgabe nicht in den Hintergrund rücken. Wir brauchen eine klare und nachvollziehbare Übersicht des Abschlussberichts, die zentrale Punkte, wie die Benennung von Vorschlägen für Entscheidungsgrundlagen (Sicherheits- und Mindestanforderungen sowie Ausschluss- und Abwägungskriterien) heraushebt und besonders die Anforderungen an die Beteiligung der Öffentlichkeit formuliert.

Die Bedeutung dieser zentralen Punkte geht unserer Auffassung nach in der Gesamtheit der vorgeschlagenen Gliederung verloren. Deshalb plädieren wir für eine Gliederung des Berichts, die sich auf die im Standortauswahlgesetz beschriebenen Anforderungen konzentriert.

Weiterhin sind wir der Ansicht, dass die Gliederung eine falsche Gewichtung vornimmt und insbesondere eine Straffung des Kapitels 2 „Grundlagen der Kommissionsarbeit“ notwendig wäre.

Für das Gelingen unserer Arbeit sollten wir uns auf die Punkte konzentrieren, in denen sich ein breiter Konsens in der Kommission herstellen lässt und die Zustimmung im Bundestag, Bundesrat sowie Akzeptanz in der Öffentlichkeit ermöglichen. Dafür stufen wir die Themen Sicherheitskriterien und Öffentlichkeitsbeteiligung als besonders geeignet und wichtig ein.

Ein eigenes Kapitel zur Abfallbilanz verleiht dem zentralen Problem, vor dem wir stehen, eine gebührende Gewichtung. Ebenso halten wir es für sinnvoll, den bisherigen Erfahrungen bei der Endlagersuche im In- und Ausland jeweils ein eigenes Kapitel zu widmen.

Ein auf die wesentlichen Themen fokussierter Bericht sollte die Mehrheits- und Entscheidungsfindung in der Kommission und im Parlament auf eine breite Basis stellen können.

Im Übrigen teilen wir die Auffassungen unserer Kommissionskollegen Untersteller (siehe Schreiben vom 17.03.2015) und Kanitz (siehe Schreiben vom 13.04.2015).

Mit freundlichen Grüßen

*Edeltraud Glänzer*

Edeltraud Glänzer

*Erhard Ott*

Erhard Ott